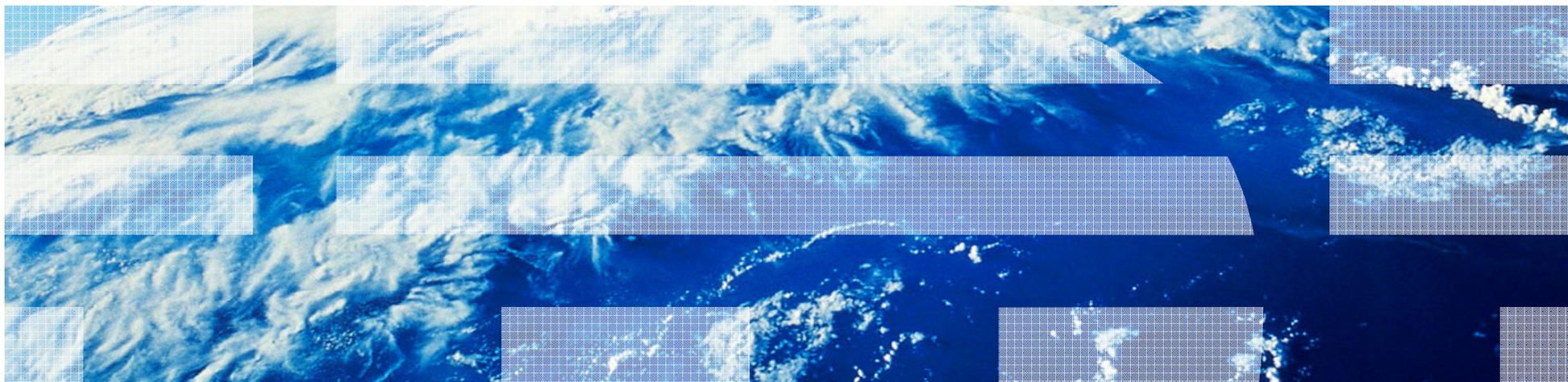

Datenqualitäts-Assessment

Erste Schritte in nachhaltiges DQ-Management

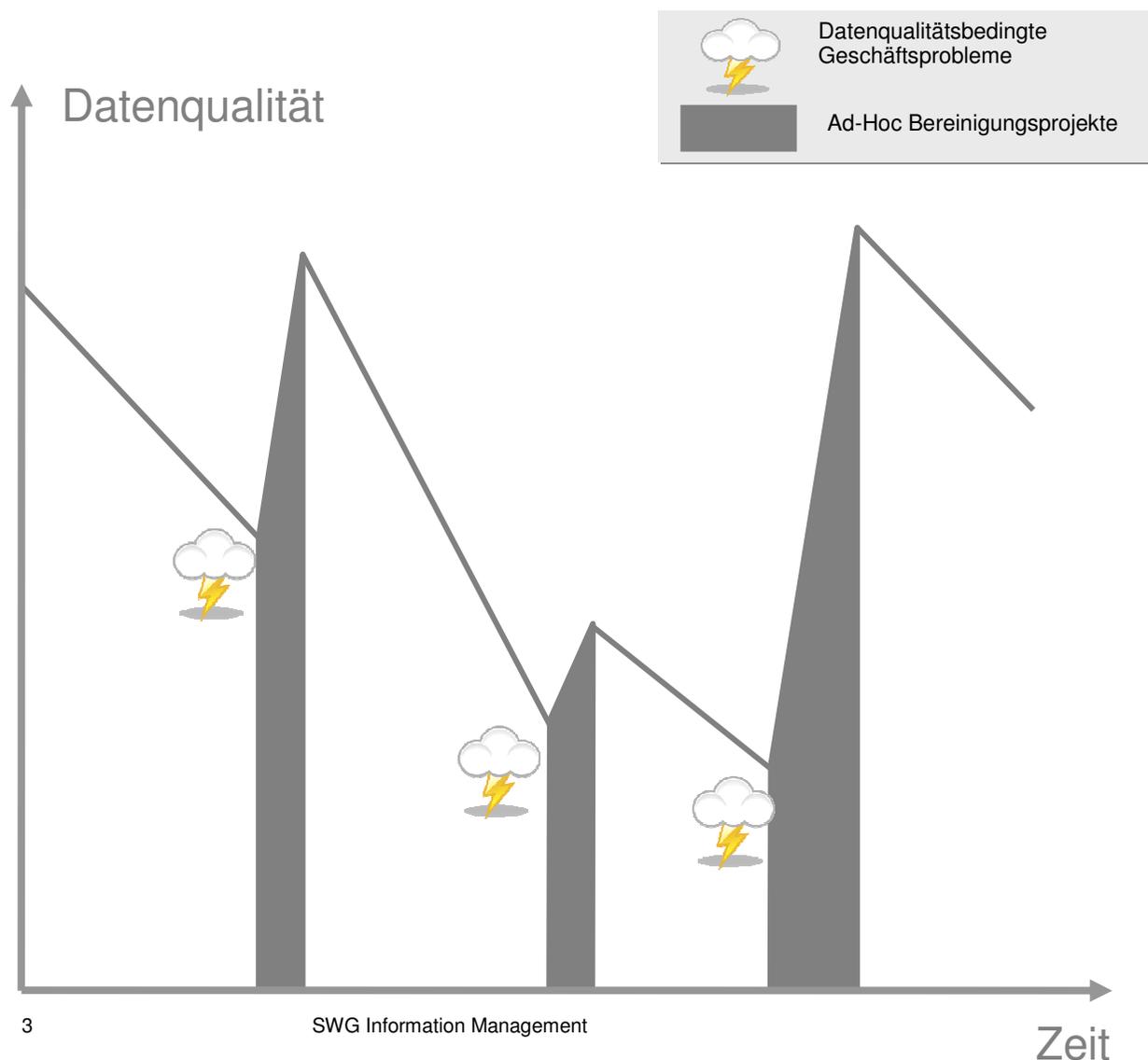


Datenqualitätsprobleme haben vielfältige Auswirkungen im operativen Geschäft

Einige Beispiele

Entgangene Business Opportunities	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mangelnde Transparenz über Kundendaten führt zu verpassten Cross-Sell / Up-Sell Opportunities (Beispiel: Versicherung / Telekommunikation: Situation über Haushaltsmitglieder nicht transparent).
Compliance, Risiko-management	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Banken: Kunden können mehrere Konten anlegen, ohne dass eine Verbindung zwischen den Konten hergestellt werden kann; Geldwäschegesetz. ▪ Alle Branchen: Gesetzlich vorgeschriebene Angaben können nicht oder nur mit hoher Unsicherheit getroffen werden. ▪ Industrie (Pharma, Aerospace): Produktspezifikationen müssen mit Registrierung übereinstimmen.
Ineffizienzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Industrie: Zu hohe Bestandskosten, weil Materialien unter mehreren Nummern in den Systemen vorliegen und somit Bedarf nicht gegen Bestände verrechnet wird. ▪ Entgangene Kostenpotenziale im Einkauf: Gesamtumsatz mit Lieferanten nicht transparent in Verhandlungen; Unterschiedliche Preise und Zahlungsbedingungen pro Lieferant. ▪ Manuelle Änderungen / Anpassungen von Daten während des Ablaufs der operativen Prozesse.
Falsche Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dem Management stehen die nötigen Informationen für wesentlichen Entscheidungen nicht zur Verfügung. ▪ Daten in den BI Systemen unvollständig, nicht vertrauenswürdig, können nicht effizient konsolidiert werden.
Business Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekte zur Business Transformation erreichen ihre Ziele nicht wegen der mangelnden Datenqualität (Implementierung oder Konsolidierung von ERP / CRM-Systemen; Merger & Akquisition etc.).

Die Beschäftigung mit Datenqualität im Rahmen von Ad-Hoc-Projekten ist risikobehaftet und ineffizienter als kontinuierliches DQ-Management



Problematik der Ad-Hoc-Vorgehensweise:

- Datenqualität tritt erst im Schadenfall ins Bewusstsein.
- Die Ad-Hoc-Projekte sind in der Regel nicht unternehmerisch geplant oder budgetiert.
- Zur Durchführung dieser Projekte sind in der Regel ausgelastete Spezialisten hinzuzuziehen (intern und / oder extern).
- Projekte haben jeweils Start-Up-Kosten und -Verzögerungen.

Hypothese:

Kontinuierliche Beschäftigung mit Datenqualitätsmanagement ist in Summe effizienter als Ad-Hoc-Aufsetzen von vorfallgetriebenen Einzelprojekten.

Um einen Einstieg in die Datenqualitätsproblematik zu erhalten, hat IBM eine mehrfach erfolgreich umgesetzte Vorgehensweise entwickelt: Das Datenqualitäts-Assessment (DQA)

